



Schulwegplan

VS Maßweg bei Spielberg


www.auva.at
www.auva.at

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Spielberg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Maßweg genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadtgemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:innen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Auf ihrem täglichen Schulweg sind Kinder im Straßenverkehr verschiedenen Gefahren ausgesetzt. Damit sie sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen, ist ein aufmerksameres Verhalten aller Verkehrsteilnehmer:innen notwendig. Kinder sollen sich möglichst gefahrenfrei auf den Spielberger Straßen bewegen können. Neben der Sicherheit geht es auch um die Förderung der Selbstständigkeit von Kindern: sichere Schulwege gewährleisten ein gefahrloses Erreichen der Schule und Eltern müssen ihre Kinder nicht mit dem Auto in die Schule fahren. Als Bürgermeister wünsche ich mir, dass alle im Schulwegplan enthaltenen Maßnahmen und Empfehlungen dazu beitragen, unseren Volksschulkindern mit Hilfe der Erziehungsberechtigten einen sicheren und unfallfreien Schulweg bieten zu können.

Euer Bürgermeister Manfred Lenger

Schule

Die VS Maßweg liegt im Ortsgebiet von Pausendorf innerhalb einer 30 km/h-Zone. Die Schulbusse und Schülertransporte halten am Parkplatz vor der Volksschule. Hier gibt es ein großes Verkehrsaufkommen, da viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen oder abholen. An die Eltern ergeht daher die Bitte, alternative Haltemöglichkeiten zu nutzen, wie den Parkplatz beim Wirtschaftszentrum (siehe Elternhaltestelle). An der Landesstraße sind geschützte Verkehrsflächen für Fußgänger:innen in Form von Gehsteigen sowie Geh- und Radwegen vorhanden. Im untergeordneten Straßennetz sind Gehsteige nicht überall vorhanden, hier gilt daher größtenteils Tempo 30. Über die Landesstraße sind mehrere Schutzwege angeordnet, sodass den Schulkindern einige möglichst sichere Querungsstellen auf ihrem Schulweg zur Verfügung stehen.

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,3 Millionen Arbeiter:innen und rund 2 Millionen Angestellte sowie 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schüler:innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler:innen. Mehr Information darüber finden Sie unter www.auva.at/schule


www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

EH

Elternhaltestelle

EH



Liebe Eltern, bitte bedenken Sie, dass im unmittelbaren Schulumfeld mehr Verkehr ist, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen! Um das Gefahrenpotenzial im unmittelbaren Schulumfeld zu minimieren, bitten wir Sie, Ihr Kind bereits hier aussteigen zu lassen! Achten Sie bei Park- und Wendenmanövern immer auf möglicherweise hinter Ihrem Fahrzeug vorbeigehende Kinder und fahren Sie entsprechend um- und vorsichtig!

1



Zebrastrreifen Höhe Raiffeisenbank: Hier fahren viele Fahrzeuge. Bevor du über den Zebrastrifen gehst, bleibe am Fahrbahnrand stehen! Schau zuerst nach links! Du darfst queren, wenn kein Fahrzeug kommt oder die Fahrzeuge für dich stehen bleiben! Bleibe dann in der Fahrbahnmittle stehen und schau nach rechts! Auch hier gilt: Du darfst queren, wenn kein Fahrzeug kommt oder wenn alle Fahrzeuge für dich stehen bleiben!

2



Kreisverkehr L518/An der Ingering: Auf der Hauptstraße ist sehr viel Verkehr. Gehe am besten über die Gemeindestraße An der Ingering! Hier fahren am wenigsten Fahrzeuge. Vergewissere dich vor dem Überqueren, ob die Straße frei ist! Achte dabei besonders auf die Fahrzeuge im Kreisverkehr! Wenn der Blinker eingeschaltet ist, bedeutet das, dass das Fahrzeug aus dem Kreisverkehr ausfahren möchte.

3



Parkende Autos: Vorsicht, wenn du hinter den parkenden Autos vorbeigehst: egal ob in der Volksschulstraße oder beim Einkaufszentrum! Achte darauf, ob die Lichter der Autos eingeschaltet sind! Wenn sie leuchten, kann das bedeuten, dass das Auto ausfahren möchte. Bleibe dann lieber stehen und lasse das Auto ausparken! Es könnte nämlich sein, dass du nicht gesehen wurdest.